

4935/J XX.GP

ANFRAGE

der Abg. Hermann Böhacker und Kollegen
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend SP - Vizebürgermeister Walter Ebner

Dem SP - Vizebgm. von Hallein Walter Ebner wird vorgeworfen, er habe seine politische Tätigkeit während seiner bezahlten Arbeitszeit ausgeübt. Ebner ist Sachbearbeiter bei der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter (PVA) in Salzburg. Knapp 80.000 Schilling soll die PVA an Ebner bezahlt haben, obwohl er wegen seiner politischen Tätigkeit keine entsprechende Arbeitsleistung erbracht hat. Dieser Betrag soll erst dann ein Jahr später rückverrechnet worden sein. Zudem hätte Ebner für den Verzicht auf das Vizebürgermeisteramt zugunsten eines Parteikollegen die Beförderung zum Abteilungsleiters in der PVA gefordert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten die nachstehende

Anfrage

- 1.) Gab es Zahlungen der PVA an den Vizebgm. von Hallein Walter Ebner für nicht erbrachte Leistungen?
- 2.) Wenn ja, in welcher Höhe?
- 3.) Wenn ja, warum wurden diese Bezüge nicht umgehend gekürzt?
- 4.) Seit wann ist der SP bekannt, daß Vizebgm. Ebner Überbezüge erhalten hat?
- 5.) Wer trägt die politische Verantwortung und gab es politische Interventionen seitens der SP - Salzburg?
- 6.) Gibt es noch andere Fälle in der PVA oder in ähnlich gelagerten Institutionen, wo sich SP - Politiker einer wohlwollenden und großzügigen Behandlung bei der Erbringung von Arbeitsleistungen erfreuen?
- 7.) Wenn ja, wie sehen diese im konkreten aus?
- 8.) Was werden Sie zu welchem Zeitpunkt unternehmen, damit Zahlungen, denen keine entsprechende Leistung gegenübersteht, in der Zukunft nicht mehr vorkommen?